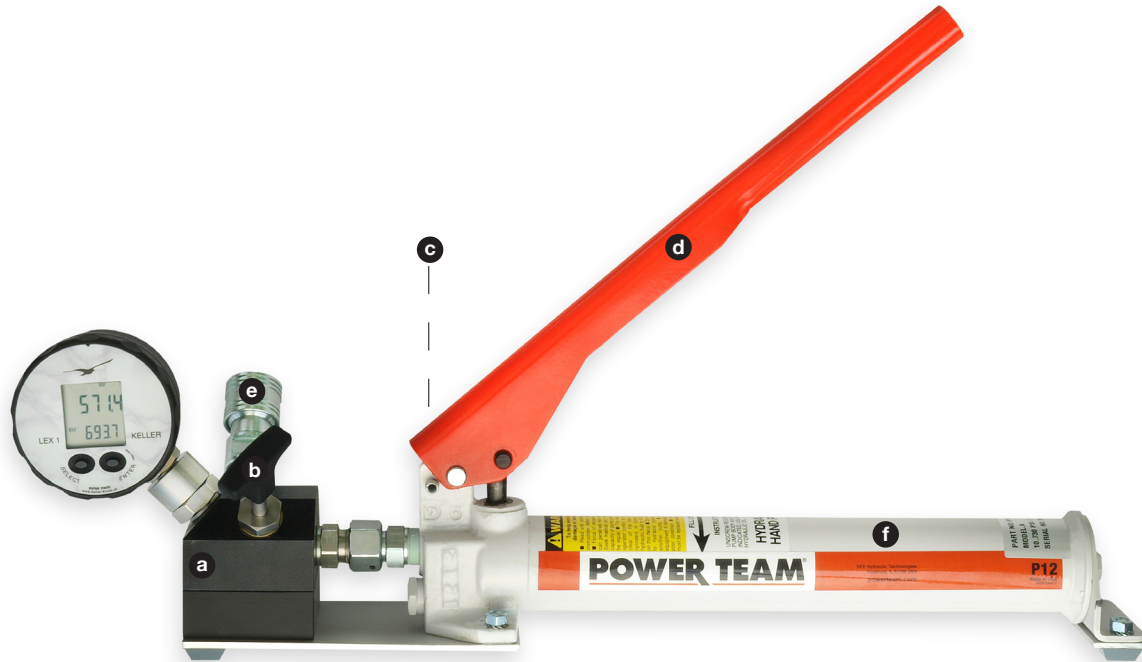


Kurzbetriebsanleitung für Hochdruckpumpe P12



a Druckanschluss:
G 1/4" Innengewinde für Referenz-Manometer

b Absperrventil (Reguliventil)

c Druckablassventil (verdeckt)

d Hebelarm zur Druckerzeugung

e Prüfungsanschluss:
G 1/4" Hochdruck-Schnellkupplung

f Ölkammer

Verwendung mit einem digitalen Manometer von KELLER

Untenstehende Manometer-Typen können direkt ohne Verwendung eines Adapters an die Hochdruckpumpe P12 montiert werden. Für detailliertere Angaben dieser Manometer, die nicht im Lieferumfang enthalten sind, fordern Sie bitte das produktspezifische Datenblatt an oder besuchen Sie unsere Webseite.

Allgemeine Hinweise:

Mit dieser Pumpe ist es einfach möglich, Drücke bis 700 bar zu erzeugen. Als Druckmedium wird Hydrauliköl (BP HLP 22) verwendet, die Einfüllmenge beträgt etwa 148 cm³. Damit können auch grössere Totvolumen gefüllt werden. Die Pumpe besitzt eine Feinregulierung und ein Ablassventil, womit der Druck präzise eingestellt werden kann. Damit ist sie bestens zur Prüfung von Manometern und Drucktransmittern geeignet.

Inbetriebnahme der Hochdruckpumpe P12:

- Das Referenz-Manometer wird an Anschluss (a) der Hochdruckpumpe montiert. Dabei wird der Sensor am Manometer über den Sechskant so angezogen, dass die grüne Eolastic-Flachdichtung bündig anliegt.
- Der Prüfling wird mit beiliegender Hochdruck-Schnellkupplung an den Prüflingsanschluss (e) montiert.

- Vergewissern Sie sich, dass das Ablassventil (c) nicht ganz geschlossen ist.
- Drehen Sie das Absperrventil (b) ca. in Mittelstellung.
- Schliessen Sie das Ablassventil (c) im Uhrzeigersinn.
- Pumpen Sie, bis der gewünschte Druck in etwa erreicht ist.
- Drehen Sie das Absperrventil (b) im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen, oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Druck zu verringern, bis der gewünschte Prüfdruck genau erreicht ist (abzulesen am Referenz-Manometer).
- Nach dem Abschluss der Druckmessung ist das Druckablassventil (c) zu öffnen.

Hinweis: Nach dem Erreichen des Prüfdruckes fällt der Druck – bedingt durch thermodynamische Effekte im System – in der Regel leicht ab. Mittels Absperrventil kann der Druck nachjustiert werden, bis er stabil ist.

ACHTUNG! Um die Zerstörung des Referenz-Manometers zu vermeiden, ist unbedingt darauf zu achten, dass mit der Hochdruckpumpe P12 kein höherer Druck gefahren wird, als für das Referenz-Manometer und den Prüfling vorgesehen ist!

LEO 5
Genauigkeit: 0,05%



LEX 1
Genauigkeit: 0,05%



LEO Record
Genauigkeit: 0,1%



LEO 1
Genauigkeit: 0,2%



LEO 2
Genauigkeit: 0,1%

